

**Die Studenten des dritten Jahrgangs des Instituts für Tourismus und Gastronomie der Fakultät für Technologie in Al-Matareya schließen ihre Ausbildung ab**

In der Anwesenheit von Dr. Hani Helal, dem Minister für Hochschulwesen und wissenschaftliche Forschung, feierten die Absolventen des dritten Jahrgangs der Abteilung für Gastronomie des Instituts für Tourismus und Gastronomie, das der Fakultät für Technologie in Al-Matareya angehört, ihren Abschluss. Die Absolventenfeier fand in dieser Woche unter dem Motto „Partnerschaft für die Hervorbringung einer Generation mit besonderen Fähigkeiten“ statt. An der Feier nahmen Dr. Ing. Nader Riad, der Vorsitzende des Kuratoriums der Fakultät für Technologie in Al-Matareya, Motaz Al-Alfi, der Vorstandsvorsitzende der Unternehmensgruppe „Americana-Egypt“, Ibrahim Al-Alfi, der Vorstandsvorsitzende der Ägyptischen Gruppe für touristische Projekte „Americana“, und eine Anzahl von den Spitzenbeamten im Ministerium für Hochschulwesen, Universitätspräsidenten, den Lehrkräften der Fakultät für Technologie und den Führungskräften der Firma „Americana“ teil.

Dr. Helal äußerte seine Freude darüber, dass die Partnerschaft zwischen der Fakultät für Technologie und der Firma „Americana“ mit Erfolg gekrönt worden sei. Er bezeichnete diese Partnerschaft als eine herausragende Erfahrung und als eine Initiative, die auf andere Bereiche übertragbar sei. Denn somit könnten die Fachhochschulen zu Ausbildungsstätten werden, die in der Lage seien, ihre Studenten auf die Anforderungen und Bedürfnisse des Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Dr. Helal erklärte die Bereitschaft des Ministeriums für Hochschulwesen, mit den verschiedenen Unternehmen, die in den Bereichen der Industrie, des Handels oder des Tourismus tätig seien, zusammenzuarbeiten, um die Studiengänge und Ausbildungsprogramme der Fakultäten für Technologie in Ägypten auf die Bedürfnisse und Anforderungen dieser Unternehmen abzustimmen.

Der Minister für Hochschulwesen erklärte außerdem, dass das Motto "Lernen für den Beruf" durch die erfolgreiche Partnerschaft mit der Firma „American“ eine Realität geworden sei.

Motaz Al-Alfi, der Vorstandsvorsitzende der Firma „Americana-Egypt“, wies darauf hin, dass das Programm der Firma zur Entwicklung des Humankapitals angesichts der hervorragenden Ergebnissen, die im Laufe der letzten drei Jahre aus der Zusammenarbeit der Firma mit dem Ministerium für Hochschulwesen und dem Kuratorium der Fakultät für Technologie in Al-Matareya erwachsen seien, seinen Erfolg bewiesen habe. Durch dieses Experiment könne man die Grundlagen für die Schaffung von realen Arbeitschancen für junge Menschen aus den beiden Geschlechtern im In- und Ausland legen.

Gemeint seien Arbeitschancen, die gut bezahlt seien und die den Ehrgeiz der Absolventen zufrieden stellen und den Lohn an die Leistung gemäß den internationalen Standards knüpfen würden.

Al-Alfi erklärte zudem, dass die Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen die Firma „Americana-Egypt“ zu einem der wichtigsten Ausbildungszentren auch im Ausland gemacht habe, was auch Ägypten zu einem Standort für das duale Ausbildungssystem gemacht habe. Junge

Menschen könnten hierzulande Abschlüsse erhalten, die in der ganzen Welt anerkannt würden, und somit bessere Arbeitschancen im In- und Ausland haben.

**Dr. Nader Riad**, der Vorsitzende des Kuratoriums der Fakultät für Technologie in Al-Matareya, erklärte seinerseits, dass die Stärkung der Kooperation zwischen dem Ministerium für Hochschulwesen und den Unternehmen sowohl eine Notwendigkeit als auch ein wichtiges Ziel darstelle. Denn nur durch diese Kooperation könnten die Bildungsinstitutionen junge Menschen hervorbringen, die über fachliche und wissenschaftliche Qualifikationen sowie über praktische Erfahrungen verfügen würden. Dafür seien aber moderne Studiengänge erforderlich, die sich durch Flexibilität auszeichnen würden, damit sie mit den Erneuerungen auf dem Arbeitsmarkt Schritt halten würden.

**Dr. Riad** wies darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen der Fakultät für Technologie und der Firma „Americana-Egypt“ als ein Vorbild gelte, dem nachgeeifert werden müsse, was die Integration von Studium und Beruf, die Verzahnung von theoretischem und praktischem Wissen und die fast ideale Vorbereitung von Studierenden auf das Berufsleben angehe. Dass die Studenten für die studiumbegleitende Ausbildung Löhne bekommen würden, unterstütze die finanzielle Lage ihrer Familien und decke zugleich ein Drittel ihrer jährlichen Ausgaben.

Ibrahim Al-Alfi, der Vorstandsvorsitzende der Ägyptischen Firma für internationale touristische Projekte, betonte, dass es notwendig sei, die Partnerschaft zwischen dem Ministerium für Hochschulwesen und den Unternehmen auszubauen, und zwar mit dem Ziel, die Auszubildenden auf das Berufsleben vorzubereiten. Al-Alfi wies darauf hin, dass die Firma „Americana“

die Absolventen der ersten zwei Lehrgänge in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen habe. Leistungsstarke Absolventen hätten die Chance im Ausland zu arbeiten.

Al-Alfi fügte hinzu, dass 210 Studenten das Ausbildungsprogramm in der Firma mit Erfolg beenden hätten, und zwar mit einer Erfolgsquote von 100 Prozent. 73 Absolventen des Fachinstituts für Tourismus und Gastronomie, die sich durch ihre starke Leistung ausgezeichnet hätten, seien zum Studium an der Fakultät für Tourismus und Gastronomie zugelassen worden.

Mohamed Farouq, der Vizepräsident der Firma „Americana“ für menschliche Ressourcen und administrative Entwicklung, erklärte, dass man nach dem großen Erfolg der ersten Phase dieses Pilotprojekts in die zweite Phase des Projekts eingetreten sei. In der zweiten Phase sei das Projekt ausgebaut worden. Man habe anstatt nur 100 Auszubildenden, wie bei der ersten Phase der Fall gewesen sei, 150 Auszubildenden aufgenommen. Da auch in dieser Phase große Erfolge erzielt worden seien, habe man in der vierten Phase 550 Auszubildenden aufgenommen.

Farouq fügte hinzu, dass im Juli 2009 ein Abkommen unterzeichnet worden sei, um die Zahl der Auszubildenden im nächsten Jahr auf 1500 zu erhöhen und ausreichende Ausbildungsplätze und Ausbilder bereitzustellen. Diese Entwicklung habe das Ministerium für Hochschulwesen begrüßt, da sie eine positive Auswirkung auf die Berufschancen der Auszubildenden habe. Denn so könnten sie Arbeitsstellen finden, sobald sie ihr Studium beendet hätten.

Dr. Hani Helal, Motaz Al-Alfi und Ibrahim Al-Alfi würdigten dann einige Personen vom Ministerium für Hochschulwesen und von der Firma „Americana“, die für die Initiative verantwortlich sind. Geehrt wurden Dr. Nader Riad, der Vorsitzende des Kuratoriums der Fakultät für Technologie, Dr. Moustafa Kamel, der Generalsekretär des Kuratoriums, sowie eine Anzahl von den Lehrkräften der Fakultät.